

QuartierMagazin

Holligen-Fischermätteli Weissenstein Mattenhof Monbijou Weissenbühl Schönau-Sandrain Marzili



Bild: Christof Berger

Der Abtretende und die neue Geschäftsführerin: Marianne Schnegg hat von Othmar Herde den Fischermätteli-Lade übernommen.

QUARTIERMITWIRKUNG

Zonenplanänderung
Goumoëns-Areal

Seite 4

MENSCHEN IM QUARTIER

Marianne Schnegg
& Othmar Herde,
Fischermätteli-Lade

Seite 9

VILLA STUCKI

Neues Angebot ent-
steht: Nähtreff

Seite 10

QUARTIER

Das Inselspital ist
umgezogen

Seite 19

Physio im Holligerhof

- Physiotherapie
- Domizilbehandlung
- Massage

Gere Luder
031 352 11 52
info@physio-gere-luder.ch
www.physio-gere-luder.ch



PHYSIO
GERE LUDER
HOLLIGERHOF 8
3008 BERN

Für Senioren, die Unterstützung brauchen.

Wir sind von wenigen bis 24 Stunden für Sie da. Von Krankenkassen anerkannt. Kostenlose Beratung.

Tel 031 370 80 70
www.homeinstead.ch



 **Home
Instead**
Zuhause umsorgt

Abstimmung vom 19. November 2023

Untermatt JA!

JA zum Landkauf
**JA zur Spiel- und
Begegnungsfläche**



www.untermatt-ja.ch



ANEKDOTEN *des* SCHICKSALS

28.7.23 ————— 7.1.24

KUNST
MUSEUM
BERN

 Kanton Bern
Canton de Berne

EDITORIAL

Existenzielle Frage

Ein schöner und warmer Sommer neigt sich dem Ende zu. Wir erleben ausgedehnte Hitzeperioden und die Aare erreichte angenehme Badetemperaturen. Ganz so warm wie letztes Jahr, als die Aaretemperatur die 24-Grad-Marke knackte, wurde es nicht. Alles also bestens? Oder doch nicht? Denn richtig unbeschwert den Sommer zu geniessen gelingt vielen immer weniger. Insbesondere wenn man die Berichte ernst nimmt, die besagen, dass der August weltweit der wärmste Monat seit Messbeginn gewesen sei. Wenn wir erfahren, dass in den Alpen die Null-Grad-Grenze in diesem Sommer auf weit über 5000 Meter gestiegen ist. Wenn wir zuschauen können, wie die Gletscher schmelzen. Wenn wir lesen können, wie sich das Grönlandeis zurückzieht, der Permafrost in der Tundra taut und sogar

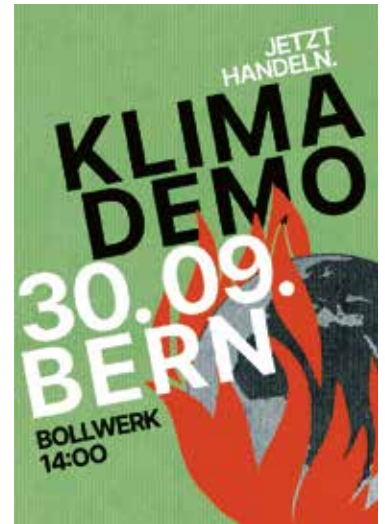
das «ewige Eis» der Antarktis nicht so ewig zu sein scheint. Wenn wir hören, dass die Wassertemperatur im Atlantik vor Florida diesen Sommer Badewannentemperatur, konkret über 38 Grad erreichte. Wenn jedes Jahr verheerendere Waldbrände vermeldet werden, die wiederum CO2 freisetzen und die Klimaerwärmung noch weiter vorantreiben.

Dass Extremwetterlagen zunehmen würden, haben Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler berechnet und prognostiziert. Dass der Effekt bereits heute derart stark durchschlägt, erstaunt indes auch sie. Der Klimawandel ist nicht nur in fernen Ländern für Dürren, überschwemmte Inseln und Bevölkerungsflucht verantwortlich, er macht sich auch in unseren Breitengraden bemerkbar,

beispielsweise durch Felsstürze, Überschwemmungen nach Starkregenfällen und Schneemangel in den Wintertourismusgebieten. Niemand weiss genau, wie weit wir von «Kippunkten» entfernt sind, welche die Entwicklung dann vollends ins Extreme laufen lassen werden.

Haben Sie bemerkt, dass die Floskel, es sei «fünf vor zwölf», praktisch aus den Medien verschwunden ist? Offensichtlich setzt sich die (wenn auch unausgesprochene) Einsicht durch, dass es jetzt «nach zwölf» ist. Allerdings sollte nun auch noch konsequenter gehandelt werden. Es geht nicht um eine Frage der Moral oder des politischen Standpunkts, es geht um die Frage unserer Existenz.

In der zwischengenutzten «Sollbruchstelle» im Mattenhof haben sich in den vergangenen Wochen die Mitglieder der Klima-Allianz getroffen, um die nationale Klimademo vom 30. September zu organisieren. Sie hoffen darauf, ein



Zeichen setzen zu können.

Die Klima-Allianz ist ein Bündnis von über 140 zivilgesellschaftlichen Organisationen, darunter Hilfswerke, Umweltorganisationen und Gewerkschaften, die insbesondere die zügige Umsetzung des Pariser Abkommens durch die Schweiz fordern.

CHRISTOF BERGER

FÜR FAIRE MIETEN SICHER SIEGENTHALER

Edith Siegenthaler
in den Nationalrat



SP WIR ERGREIFEN PARTEI.



FLAVIA WASSERFALLEN
UNSERE STÄNDERÄTIN

SP

Inhalt

- 3** Editorial
- 4** QM3: Zonenplanänderung Goumoënsareal
- 7** Haus der Religionen: Spannungsfeld Religion und Wurzeln
- 8** Pumpwerk Brunnmatt
- 9** Menschen im Quartier: Marianne Schnegg, Othmar Herde, Fischermätteli-Lade
- 10** Villa Stucki: Nähtreff, Märchen mit Martin, KlimaGespräche
- 12** insieme Treff Domino
- 12** Quartierverein QVHF: Verkehrsplanung
- 13** Soziale Arbeit: Pavillon Monbijoupark, Toj, Chinderchübu
- 15** Auf den Spuren der SGDs
- 16** Reporter_Innen unterwegs
- 17** Kirchgemeinden: Frieden, Heiliggeist, Dock8
- 18** Aus dem Quartier: Holligenfest 2024, Cafe HUEBER
- 19** Das neue Insel-Hauptgebäude ist bezogen
- 20** BETA Stage Festival 2023

Impressum

Nr. 225 – 19. September 2023

Herausgeberin: Verein Villa Stucki, Seftigenstrasse 11, 3007 Bern

Webseite: www.quartiermagazin.ch

Redaktion: Christof Berger, Sara Junker, Patrick Krebs, Daniel Schär, Noemi Stienen
redaktion@quartiermagazin.ch

Inserate: asCons GmbH, Annette Stofel, Monbijoustrasse 130, 3007 Bern
inserate@quartiermagazin.ch
Telefon 031 371 40 19

Grafik/Layout: Irene Ehret, layout@quartiermagazin.ch

Cartoon: Chris Ribic

Auflage: 20'500 Expl. / Verteilung an 19'887 Haushaltungen im Stadtteil 3

ISSN: 1673-3466

Druck: DZB Druckzentrum Bern AG
Für unsere Zeitung verwenden wir Papier mit einem hohen Altpapieranteil.

Verteilung: DMC

Erscheinungsweise: 5 x jährlich

Nächste Ausgabe: 21. November 2023
Insertionsschluss: 06. November 2023

QM3 – QUARTIERMITWIRKUNG STADTTEIL 3

Sanierung der Kleinen Schanze

Anfang Oktober 2023 beginnen die Sanierungsarbeiten auf der Kleinen Schanze. Wie bereits in einer früheren Ausgabe erläutert, müssen sowohl das Café als auch der Park saniert werden.

Beide Sanierungsvorhaben wurden inzwischen vom Gemeinderat respektive vom Stadtrat genehmigt. Somit steht der Realisierung – vorbehaltlich der noch ausstehenden Baubewilligung – nichts mehr im Wege.

Der Zeitplan sieht vor, dass die erste Etappe am 9. Oktober 2023 startet und bis in den Sommer 2024 dauert. Die zweite Etappe dauert von Januar 2025 bis Sommer 2025 (siehe Grafik unten).

Der Sternenmarkt wird sowohl 2023 wie auch 2024 stattfinden können.

Ab Mitte September wird unter www.bern.ch/sanierung-kleine-schanze regelmässig über das Sanierungsprojekt informiert und werden die jeweils aktuellen Einschränkungen (gesperrte Parkbereiche, Zugänglichkeiten) bekanntgegeben.

Zudem werden ebenfalls ab etwa Mitte September 2023 Informationstafeln, welche an den Hauptzugängen aufgestellt werden, über das Vorhaben orientieren und auf die Website verweisen.

Die Zonenplanänderung zum Goumoëns-Areal wird öffentlich aufgelegt

Der Gemeinderat legt eine Zonenplanänderung zum Goumoëns-Areal im Weissenbühl bis am 22. September 2023 öffentlich auf.



Das neue Beachcenterprojekt «HOME OF BEACH» in Ausserholligen aus der Vogelperspektive (Visualisierung: Home of Beach)

Die Anpassung schafft die Voraussetzungen zum Bau einer Schulanlage und die Sicherung der «Gumere-Matte» als Freiraum. Der Entscheid über die Zonenplanänderung liegt in der Kompetenz der Stimmbevölkerung.

Das Areal Goumoëns ist heute in verschiedenen Bereichen als wichtiger Freiraum im Quartier bekannt. Die sich auf dem Areal befindende «Gumere-Matte» dient dem Aufenthalt für das Quartier, der «Drachenspielplatz» ist ein wichtiger identitätsstiftender Ort. Auf dem Areal befinden sich heute die Beachvolleyhalle mit den Aussenfeldern, die Skateranlage, der Kindergarten Steinhölzli sowie der bereits oben genannte Drachenspielplatz und die Parkanlage Gumere-Matte mit den Feuerstellen. Das Beachvolley wird das Areal verlassen (siehe Kasten) und der Kindergarten wird neu als Basisstufe in das vorgesehene neue Schulhaus integriert. Damit entstehen Spielräume für die langfristige Sicherung der bestehenden wertvollen Freiräume und eine optimierte und fokussierte Nutzung des Areals.

Unter Einbindung des Quartiers wurde parallel zur vorliegenden Planung ein Schulhausneubau für die benötigten Klassen geplant. Dieser respektiert durch seine Setzung die grüne Freifläche der Gumere-Matte. Das Schulhauspro-

jekt ist nicht Gegenstand dieser Planungsvorlage.

Das Areal befindet sich bereits heute in einer Zone für öffentliche Nutzungen. Für den geplanten Schulhausneubau braucht es dennoch eine Änderung der baulrechtlichen Grundordnung. Das Nutzungsmass ist aktuell über die gesamte Fläche festgelegt und könnte daher heute im gesamten Wirkungsbereich beansprucht werden, auch auf der Gumere-Matte. Daher ist es Ziel der Vorlage, im Bereich des Neubaus das Bauvolumen zu bündeln und gleichzeitig die Freiräume zu sichern.

Die Unterlagen sind bis am 22. September 2023 unter www.bern.ch/auflagen einsehbar. Der abschliessende Entscheid liegt dann in der Kompetenz der Stimmbevölkerung.

«HOME OF BEACH»

Seit 2007 betreibt der Verein Beachvolley Bern das Beachcenter im Weissenbühl. Am heutigen Standort will die Stadt Bern ein neues Schulhausprojekt realisieren. Um das Beachcenter und das damit verbundene Nationale Leistungszentrum mit seinem Angebot in Bern zu erhalten, plant der Verein in Ausserholligen, in unmittelbarer Nähe zum Freibad Weyermannshaus ein neues «HOME OF BEACH» (homeofbeach.ch).

Sanierung Kleine Schanze

Bauarbeiten Oktober 2023 bis Sommer 2025 (mit Unterbruch)

In zwei Etappen werden folgende Massnahmen umgesetzt:

- Sanierung Parkcafé und Aufwertung Café-Freiraum
- Verringerung des Wasserverbrauchs (Ententeich und Bewässerung)
- Sanierung der baulichen Substanz
- Klimaanpassung und Förderung der Biodiversität
- Umsetzung hindernisfreier Raum (UHR)
- Verbesserung der Nutzbarkeit

Während der Bauarbeiten ist die Erschliessung und Nutzung der Anlage eingeschränkt. Zudem ist mit Staub- und Lärmemissionen zu rechnen. Genauere Informationen finden Sie auf der Projektwebsite.



Mehr Infos zur Sanierung:



bern.ch/sanierung-kleine-schanze

Kontakt:

Café: Christoph Maurer, Immobilien Stadt Bern
christoph.maurer@bern.ch

Park: Adrian Weber, Stadtgrün Bern
adrian.weber@bern.ch

Grün tut gut.

[stadtgruenbern](https://www.instagram.com/stadtgruenbern) [stadtgruenbern](https://www.facebook.com/stadtgruenbern)

QM3 – QUARTIERMITWIRKUNG STADTTEIL 3

Neugestaltung Morillon-Sandrain auf der Seftigenstrasse

Das Projekt «Neugestaltung Morillon-Sandrain» auf der Seftigenstrasse soll die Situation für den Velo- und den Fussverkehr verbessern. Gleichzeitig können die Kapazitäten für das Tram und den motorisierten Individualverkehr beibehalten werden. Das Projekt gelangt vom 16. Oktober bis 14. November 2023 in die öffentliche Mitwirkung. Am Dienstag, 17. Oktober 2023 findet eine öffentliche Informationsveranstaltung statt. An dieser stellen Ihnen die Verantwortlichen das Projekt vor und beantworten Fragen dazu.

**Informationsveranstaltung
Dienstag, 17. Oktober 2023,
18:30 - 20:30 Uhr**

Aula Schule Morillon, Kirchstrasse 169, 3084 Wabern

Ablauf:

1. Begrüssung durch Christian Burren (Gemeinderat Köniz) und Marieke Kruit (Gemeinderätin Bern)
2. Präsentation des Strassenbauprojekts «Neugestaltung Morillon-Sandrain» durch Adrian Gugger (Tiefbauamt Kanton Bern) und Sergio Rizzoli (BERNMOBIL)
3. Frage- und Diskussionsrunde

Mitwirkung

Die Mitwirkung des Projekts dauert vom 16. Oktober bis 14. November 2023. In dieser Zeit kann man sich

mittels Online-Fragebogen zum Projekt äussern. Die Mitwirkungsunterlagen sowie der Online-Fragebogen sind während der Mitwirkungsdauer unter www.seftigenstrasse.be/mitwirkung verfügbar. Das Projekt «Neugestaltung Morillon-Sandrain» wird durch das Tiefbauamt des Kantons Bern, zusammen mit BERNMOBIL, der Stadt Bern und der Gemeinde Köniz umgesetzt. Es ist eng koordiniert mit den Projekten «Tram Kleinwabern» und «Sanierung Zentrum Wabern». Weitere Informationen zu den drei Projekten auf der Seftigenstrasse: www.seftigenstrasse.be.

Was geht auf den Strassen im Stadtteil 3

Im Herbst 2023 und Frühling 2024 werden im Stadtteil 3 fünf neue Begegnungszonen in Wohngebieten umgesetzt. Ausserdem werden acht Strassenabschnitte saniert.

Begegnungszonen

In der Stadt Bern besteht nach wie vor ein grosses Interesse an Begegnungszonen. Für die folgenden drei Strassenabschnitte haben Anwohner*innen im Stadtteil 3 bei der Stadt Gesuche eingereicht:

1. Schenkstrasse;
2. Scheurerstrasse, Burckhardtstrasse, Schlossmattstrasse und Stoonsstrasse (Zonenerweiterung);
3. Sulgenauweg (Zonenerweiterung);

Für die Realisierung der Bege-



Die geplanten Strassensanierungen im Stadtteil 3 im 2023 (Grafik: Tiefbauamt Bern)

nungszonen hat der Gemeinderat einen Kredit bewilligt. Die Begegnungszonen werden einzeln publiziert. Sofern keine Einsprachen eingehen, ist vorgesehen, im Herbst 2023 mit der Umsetzung zu starten. Gleichzeitig beginnt die Realisierung der Begegnungszonen von 2022, deren Umsetzung aus Kapazitätsgründen bisher noch nicht möglich war. Dies betrifft im Stadtteil 3 die Müllerstrasse-Ochsenbeinstrasse sowie die Sulgenbachstrasse-Mühlemattstrasse. Ziel der Begegnungszonen ist es, die Verkehrs- und Schulwegsicherheit zu erhöhen, die Aufenthaltsqualität zu steigern sowie die Lärmbelastung zu reduzieren. Das freie Queren mit Fussgängervortritt wird überall ermöglicht. Die Geschwindigkeit wird auf Tempo 20 reduziert. Die Strassen innerhalb der Begegnungszonen sollen nicht mehr nur als reine Verkehrsachsen dienen, sondern auch anderen Nutzungen zur Verfügung stehen.

Um die Begegnungszonen sichtbar und damit sicherer zu machen und den Raum einladend zu gestalten, kommen die bewährten Gestaltungselemente zur Anwendung: Sitzgelegenheiten und farbige, auf die Fahrbahn markierte Punkte.

Strassensanierungen

Um die Nutzungsdauer von Strassen zu verlängern und die Verkehrssicherheit zu gewährleisten, sind laufend Unterhaltsarbeiten nötig. Die Bauarbeiten finden im Herbst 2023 statt. Bei den geplanten Strassensanierungen werden klima- und ressourcenschonende Beläge eingesetzt und es wird gleichzeitig geprüft, ob Flächen entsiegelt werden könnten. Die Anwohnerschaft wird rechtzeitig über die Bauarbeiten informiert. Im Stadtteil 3 sind acht Strassenabschnitte betroffen, siehe Grafik oben.

PATRICK KREBS, GESCHÄFTSLEITER QM3

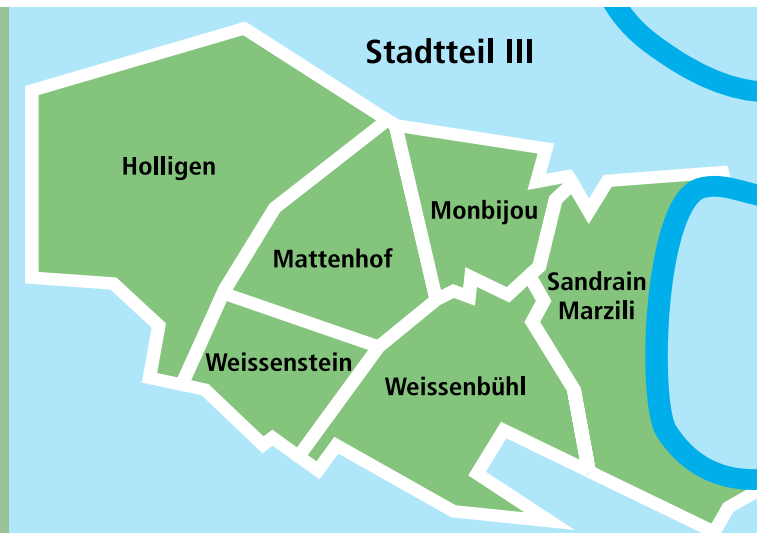
QM3 steht für den Verein «Quartiermitwirkung Stadtteil 3», dem Organisationen wie Quartiervereine, IGs, Institutionen oder politische Parteien, welche im Stadtteil 3 tätig sind, angehören. QM3 ist der offizielle Ansprechpartner für die Stadtverwaltung.

- QM3 informiert über die Vorhaben der städtischen Behörden im Stadtteil 3
- QM3 nimmt Stellung zu Projekten, die den Stadtteil 3 betreffen

- Der Verein wirkt als Plattform für Informationen sowie zur Meinungsbildung und fördert zu diesem Zweck Aktivitäten im Quartier
- QM3 hat ein offenes Ohr und nimmt Anliegen der Quartierbevölkerung gerne entgegen



Quartiermitwirkung Stadtteil 3
Geschäftsstelle QM3, Patrick Krebs
Schlossstrasse 87a, 3008 Bern
Tel. 031 371 00 23
info@qm3.ch, www.qm3.ch





Praxis Zhu & Hu GmbH

für Traditionelle Chinesische Medizin



Ihre Gesundheit – Unser Ziel

Wir sind spezialisiert auf die Technik der originalen chinesischen Akupunktur, Tuina-Massage, Kräutertherapie und Schröpfen.



Wir haben:

- über 41 Jahre Erfahrung in der Traditionellen Chinesischen Medizin.
- über 22 Jahre Erfahrung in der Schweiz.
- gute Deutschkenntnisse.

Unsere Spezialgebiete:

- Schmerzen aller Art (Migräne, Arthrose, Rheuma, Kopf-, Nacken-, Schulter-, Rücken- und Beinschmerzen)
- Depressionen, Schlafstörungen, Nervosität, Erschöpfungszustände
- Husten, Asthma, Heuschnupfen, Sinusitis
- Hauterkrankungen (Neurodermitis, Akne, Psoriasis)
- Magen- und Darmleiden
- Menstruationsbeschwerden, Wechseljahrbeschwerden, Unfruchtbarkeit
- Blasen- und Nierenerkrankungen, Prostataprobleme
- Bluthochdruck, Tinnitus

**Kommen Sie vorbei – Wir beraten Sie gerne!
Wir freuen uns auf Sie!**

Die Kosten übernimmt die Zusatzversicherung Ihrer Krankenkasse.

Mühlemattstr. 53, 3007 Bern, Tel. 031 371 68 68, www.tcm-gesundheit.ch



Wohnen im Domicil Mon Bijou

Bei uns finden Sie ein Zuhause, in dem Menschlichkeit und Gemeinschaft von Herzen gelebt werden. Wir bieten

Wohnen mit Dienstleistungen

5 Einzimmer- und 8 Zweizimmerwohnungen

Umfassende Pflege

50 Einzelzimmer mit Balkon und Nasszelle

Unsere Kundinnen und Kunden schätzen die zentrale Lage, den schönen Innenhof und unser reichhaltiges kulturelles Programm.

Jeden letzten Freitag im Monat (ausser Mai und Dezember) findet um 14.00 Uhr eine Hausbesichtigung statt. Wir freuen uns auf Ihre telefonische Anmeldung.

Domicil Mon Bijou
Mattenhofstrasse 4, 3007 Bern
031 384 30 30, monbijou.domicil.ch

Bernhard
Pulver in den
Ständerat



UNSER KLIMA

DEINE WAHL

NATALIE IMBODEN | RAHEL RUCH | ALINE TREDE
HASIM SANCAR | URSINA ANDEREGG

AM 22. OKTOBER LISTE 6 IN DEN NATIONALRAT

HAUS DER RELIGIONEN – DIALOG DER KULTUREN

Das Haus der Religionen – Dialog der Kulturen im Spannungsfeld Religion und Wurzeln

Das Programm des Haus der Religionen – Dialog der Kulturen nimmt das aktuelle Jahresthema **«back to the roots!? Religion und Wurzeln»** auf und fragt, in welchem Verhältnis Religion und Wurzeln stehen. Einen ersten Eindruck dieser Vielfalt erhalten Interessierte bei der **Eröffnung des Jahresthemas am 22. Oktober ab 14:30 Uhr**. Der musikalische Auftakt von «Fogosch» führt mit klassischen Klezmerstücken und neuen Interpretationen in einen Dialog zwischen Tradition und Moderne. Die Ausstellung im Foyer des Haus der Religionen – Dialog der Kulturen thematisiert, wie viel bereits in unseren Namen steckt: Familientraditionen, Erwartungen, Kulturen, Religionen, Geschichte und Geschichten, geografische und sprachliche Wurzeln, Berufe, Trends, Herkunft, Gender, Unterdrückung, Missverständnisse, Rechte und Pflichten und vieles mehr. Zum Abschluss der Eröffnung laden wir alle herzlich zu einem ayurvedisch-koscheren Apéro ein.



Küchenchef und Hindupriester Sasikumar Tharmalingam an der Programmerröffnung 2022 (Bild: zvg)

Kulinarisches: Mittagessen und Brunch

Das Haus der Religionen ist für seinen Mittagstisch bekannt. Sasikumar Tharmalingam, Küchenchef und Hindu-Priester, kocht von Dienstag bis Freitag jeweils mittags ayurvedische Menus. Diese sind streng vegetarisch, da im Hinduismus Fleisch-, Fisch- und Eierkonsum tabu sind. Seit 2018 hat das Restaurant Vanakam ein Koscher-Zertifikat – und damit die Stadt Bern ein koscheres Restaurant, das sich an die jüdischen Speisegesetze hält. Der Wechsel von ayurvedisch zu koscher war verhältnismässig einfach, da die Lebensmittelregeln für Hindus ebenfalls sehr streng sind.

Längst nicht mehr ein Geheimtipp ist der Samstagsbrunch im Haus der Religionen. Monatlich wechselnde Frauen-Teams laden ein zu einer kulinarischen Reise um

die Welt mit feinen vegetarischen Speisen. Im September ist «Eritrea» und im Oktober «Ukraine» angesagt. Das mehrgängige Essen kostet inklusive einem Getränk CHF 32.–. Auf Kinder wartet eine Spielecke im Familienraum.

Bewegtes: Yoga

Ebenfalls mittags, jeweils donnerstags, gibt es die Möglichkeit, sich in der Bewegung beim **Yoga am Mittag** zu erden. Valentine Bahri unterrichtet ein sanftes Vinyasa-Yoga, das sowohl in Hatha-Praktiken als auch in modernen Bewegungspraktiken verwurzelt und von diesen inspiriert ist. Eine wohltuende Mischung aus dynamischen und statischen Bewegungen, die Yin- und Mobilitätselemente sowie Pranayama und Meditation einbeziehen. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Ab Oktober: Friedhofführungen

Neu bieten wir Rundgänge für Gruppen durch den Bremgartenfriedhof an. In den vergangenen Jahrzehnten entstanden



Neu: Rundgänge für Gruppen durch den Bremgartenfriedhof. (Bild: zvg)

dort Grabfelder für Muslim:innen, Buddhist:innen sowie ein Hindutempel. Dieser Wandel ist einmalig, denn nur auf wenigen Friedhöfen sind Bestattungen für Angehörige verschiedener Glaubensrichtungen möglich. Gespickt mit Anekdoten berichtet Walter Glauser, ehemaliger Bereichsleiter Friedhöfe der Stadt Bern, während des 90-minütigen Rundgangs über

Bestattungsrituale, Bautappen und wie sich der Bremgartenfriedhof den Bedürfnissen der Gesellschaft angepasst hat.

Übrigens: Seit Ende August können Sie im Haus der Religionen bequem und komfortabel vom Erdgeschoss in den ersten Stock mit dem Lift fahren.

ANDREA BAUMANN

Haus der Religionen – Dialog der Kulturen

Europaplatz 1, 3008 Bern

Di – Sa von 9:00 – 17:00 Uhr
Bei Veranstaltungen gelten erweiterte Öffnungszeiten.

WÖCHENTLICHE ANGEBOTE

Di – Fr 11:30 – 14:00 ayurvedisch-koscheres Mittagessen
Di – Sa 14:00 – 17:00 Kaffee & Kuchen
Do 12:15 Yoga am Mittag mit Valentine Bahri
Sa ab 10:00 Brunch International

SEPTEMBER 2023

23. September | Öffentlicher Rundgang

OKTOBER 2023

11. – 13. Oktober | Ferienangebot: Hörspiel-Workshop für Kinder und Jugendliche
15. Oktober | Kunst und Religion im Dialog im Zentrum Paul Klee
18. Oktober | Poetry of Color Spoken Work trifft Aktivismus
22. Oktober | Eröffnung des Jahresthemas back to the roots!? Religion und Wurzeln
26. Oktober | FILM KultuRel: Sieben Winter in Teheran

Mehr Informationen zu unserem Programm finden Sie auf www.haus-der-religionen.ch

QUARTIER

Das Pumpwerkmuseum Brunnmatt wird Realität

Bereits im vergangenen Frühling hatten wir das Projekt im Quartiermagazin vorgestellt. Das historische Trinkwasserpumpwerk wird jetzt der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Es befindet sich in den zwei Räumen im Sockelgeschoss dieses Hauses an der Brunnmattstrasse 10.

Die offizielle Eröffnung (mit Presse) findet am 7. November 2023 statt.

Ab dem 20. Januar 2024 wird das Haus jeweils am 3. Samstag im Monat, von 10 bis 15 Uhr geöffnet.

Der Eintritt für Einzelpersonen ist gratis. Aufgrund von Sicherheitsauflagen muss der Einlass auf 15 Besuchende beschränkt werden. Daher ist eine Anmeldung erforderlich auf anmeldung@pumpwerk-brunnmatt.be. Bei mehr als 15 Personen werden stündige Zeitfenster für die Besichtigung geplant. Nach der Eröffnung können sich auch Gruppen für spezielle Rundgänge (z.B. Vereine, Firmen) auf gruppen@pumpwerk-brunnmatt.be anmelden. Für Gruppen wird eine Pauschale von CHF 100.– erhoben. Auch Schulklassen sind herzlich willkommen. Hier gelten reduzierte Tarife (auf Anfrage).

Was hat sich bis heute getan?

Im Vordergrund stand die Beschaffung der notwendigen finanziellen Mittel.

Die Kosten gemäss Budget belau-

fen sich auf CHF 108'000. Eigentümerin des Hauses ist die Stadt Bern, vertreten durch Immobilien Stadt Bern (ISB). Sie wird sich an den Kosten mit CHF 22'000 für Unterhaltsarbeiten beteiligen. Der Verein Brunnhaus hatte somit die Aufgabe, die fehlenden rund CHF 80'000 zu finden. Die Grosszügigkeit verschiedener Institutionen und Sponsoren, mehrheitlich aus Bern, aber auch aus der ganzen Schweiz, war sehr erfreulich. Im Mai waren wir so weit, dass wir die Arbeiten starten konnten und heute sind wir sehr zuversichtlich, dass das Projekt vollständig finanziert werden kann.

Für die Rundgänge sind die folgenden 3 Themen geplant:

- Inbetriebsetzung und Vorführung der noch unverändert installierten Wasserpumpe von 1881
- Video der Originalanlage aus dem Jahr 1585 mit Erklärung der Funktionsweise
- Erzählung der Geschichte des Pumpwerks und der Trinkwasserversorgung der Stadt Bern

Dazu waren folgende Arbeiten erforderlich: Malerarbeiten an Decken und Wänden, zusätzliche Geländer als Absturzsicherung, neue Beleuchtung, Revision der Anlage von 1881, Podest für die Besichtigung der Anlage im vorderen Raum, Schautafeln für die Geschichte in beiden Räumen, Beschaffung und Einrichtung Beamer



Bild: Chrisof Berger

für das genannte Video im hinteren Raum.

Die **Internetsite www.pumpwerk-brunnmatt.be** ist spätestens Ende September online.

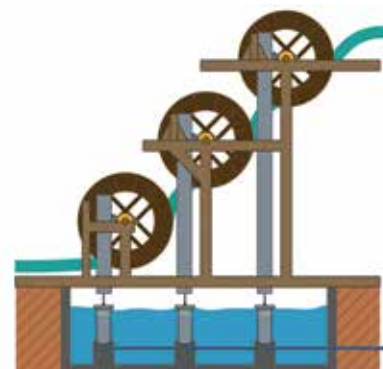
Ab der Eröffnung wird ein **Betriebsteam (wir suchen noch mehr mitarbeitende Menschen!)** die Arbeit übernehmen.

Lust, mitzuhelfen? Die folgenden Jobs warten noch darauf, besetzt zu werden:

Disponent:in für die Organisation der Öffnungszeiten und Besuche, Administration, PR/Marketing, Hauschef. Interessierte können sich gerne auf team@pumpwerk-brunnmatt.be melden.

Auch unsere Trägerschaft, der Verein Brunnhaus Brunnmatt, freut sich über alle neuen Mitglieder (CHF 10.–/J) und Gönner (ab CHF 50.–/J). Melden Sie sich bitte unter info@pumpwerk-brunnmatt.be.

URS EMCH



Standbild aus dem Video.



Die immer noch funktionsfähige Wasserpumpe von 1881.



Malerarbeiten.

MENSCHEN IM QUARTIER

Marianne Schnegg und Othmar Herde, Fischermätteli-Lade

Wir unterstützen eine nachhaltige Produktion

Lange hatte es danach ausgesehen, dass einer der ältesten Läden für biologische und nachhaltige Produkte im Stadtteil, der «Fischermätteli-Lade», diesen Sommer dichtmachen würde. Der bisherige Geschäftsführer Othmar Herde will sich zur Ruhe setzen und plant auf Ende September seinen Wegzug von Bern. Zur Schliessung ist es dann aber doch nicht gekommen. Die langjährige Ladenmitarbeiterin Marianne Schnegg hat das Geschäft auf den 1. Juli übernommen und will es im gewohnten Stil weiterführen. Neben ihr werden vier weitere altgediente Mitarbeitende im Verkauf tätig bleiben, Mitarbeitende, welche wie Marianne Schnegg eine persönliche Beziehung zur Stammkundschaft pflegen. Dazu kommen neue, motivierte junge Kräfte.

Der Laden neben der ehemaligen Fischermätteli-Post war lange Jahre eine USEGO-Filiale. 1988 gründeten dann ein paar Idealistinnen und Idealisten eine Genossenschaft und eröffneten an deren Stelle einen «Märit-Laden» mit biologischen Produkten, wie sie zu jener Zeit auch in anderen Quartieren der Stadt und in der Agglomeration entstanden. In den ersten Jahren führten die Genossenschafterinnen und Genossenschafter den Laden in Teilzeit-Jobs als Nebenbeschäftigung und ohne grosses betriebswirtschaftliches Konzept. Der Laden verschuldete sich und der Konkurs konnte nur mit Mühe abgewendet werden. Dank Raimund Wagner, der sich für einen bescheidenen Lohn Vollzeit anstellen liess und auch eine Weiterbildung in Unternehmensführung absolvierte, konnte das Geschäft bis 2005 stabilisiert werden. Die Genossenschaft wurde aufgelöst und Wagner führte das Geschäft bis zu seiner Krankheit und seinem frühen Tod als Einzelfirma weiter. Othmar Herde, welcher 2003 zum Team gestossen war, nahm während Wagners Krankheit mehr und mehr



Bild: Christof Berger

Der Fischermätteli-Lade soll bleiben, wie er ist. Othmar Herde konnte die Geschäftsführung an Marianne Schnegg übergeben.

Leitungsaufgaben wahr, übernahm schliesslich den Betrieb und führte ihn erfolgreich bis diesen Sommer. Da er mit dem von Wagner gewählten Namen «Biolino» nicht viel anfangen konnte, heisst der Laden jetzt seit längerem «Fischermätteli-Lade».

Diesen Namen will Marianne Schnegg beibehalten. Überhaupt will sie möglichst wenig verändern. Die gelernte biodynamische Gärtnerin, welche einst mitgeholfen hatte, den Oekoladen Thun aufzubauen, war als Kundin zum «Biolino» gestossen. Und weil sie als Kundin spontan begann, andere Kundinnen und Kunden zu beraten, wurde sie angefragt, ob sie sich nicht gleich als Mitarbeiterin anstellen lassen wolle. Jetzt ist sie bereits 27 Jahre dabei. Den Tag beginnt sie nach Möglichkeit damit, den Sonnenaufgang zu beobachten, dann widmet sie sich dem Laden. Sie muss nun jene Entscheidungen treffen, die Othmar Herde jahrelang im Hintergrund getroffen

hatte. Mit der Informatik hat es Marianne Schnegg nicht so. Natürlich muss sie viele Waren online bestellen, aber wo sie etwas analog erledigen kann, wählt sie diesen Weg. Die Bewirtschaftung des Sortiments ist anspruchsvoll. 33 Anbieter beliefern den Laden. Sowohl bei den Frischprodukten wie der Trockenware muss genau berechnet werden, dass genug in den Verkaufsgestellten liegt und möglichst wenige Waren unverkauft das Ablaufdatum erreichen. «Bei uns landet wenig im Abfall und dafür einiges, was ich am nächsten Tag nicht mehr verkaufen könnte, bei mir auf dem Küchentisch», sagt Schnegg.

Sehr gute Umsätze hatte der Laden während des Corona-Lockdowns gemacht. Weil man nirgendwo hingehen konnte und sich deshalb aufs Quartier konzentrierte. Und weil der Laden einen Hauslieferdienst anbietet. Dieser Effekt trägt nun nicht mehr. Zudem ist die Konkurrenz, beispielsweise mit dem «Lola-Laden» am Cäcilienplatz oder

dem «Güter» an der Tschannerstrasse grösser geworden. Trotzdem ist Marianne Schnegg zuversichtlich, dass ein Laden mit guten Produkten, kompetenter Beratung und familiärer Atmosphäre, in dem individuell auf Kundenwünsche eingegangen werden kann, eine wichtige Funktion und ein Kundenbedürfnis erfüllt. Sie freut sich jedenfalls auf alle, die sich vom etwas persönlicheren Einkaufserlebnis überzeugen lassen.

CHRISTOF BERGER

Fischermätteli-Lade

Weissensteinstrasse 29a,
3008 Bern
Tel. 031 371 77 59,
Fax 031 371 77 56
info@fischermatteli-lade.ch

Öffnungszeiten:

Mo 09.00 - 12.30 / 14.00 - 18.30
Di - Fr 8.00 - 12.30 / 14.00 - 18.30
Sa 08.00 - 16.00
Do Hauslieferdienst

VILLA STUCKI

Quartiertreff Villa Stucki

DER VEREIN QUARTIER-TREFF VILLA STUCKI...

...lebt eine Willkommens- und Mitwirkungskultur für Quartierideen und ermöglicht das Realisieren von Quartierprojekten.
 ...schafft für gesellige, neugierige und kreative Quartierbewohner: innen einen lebendigen und vielseitigen Begegnungsort.
 ...lädt alle ein, teilzunehmen und sich im Verein und im Quartiertreff einzubringen.

Hast du Ideen, möchtest du im Quartiertreff ein Angebot aufbauen?

Sende uns ein Kurzkonzept für deinen Quartieranlass oder dein Quartierangebot, das du in den Räumen des Quartiertreffs Villa Stucki oder im Park selbstorganisiert durchführen möchtest. Belebe und präge damit aktiv unser Quartier. Wir sind der Verein im Quartier, der solches ermöglichen will.

Die Räume des Quartiertreffs können für Anlässe nach den oben genannten Kriterien genutzt oder privat gemietet werden. Kontakt via quartiertreff@villastucki.ch

Wir suchen Unterstützung in unserem Vorstand:

Hast Du Lust die Zukunft des Quartiertreffs mitzugestalten, Veranstaltungen zu organisieren/koordinieren, neue Formate zu entwickeln und auszuprobieren, willst Du aktiv werden in unserem Quartier, **dann bist Du bei uns richtig!** Wir wünschen uns interessante und spannende Ergänzung in unserem Vorstand. Wir treffen uns 1 mal pro Monat zur Sitzung und funktionieren selbstorganisiert und dennoch strukturiert. Nach uns stöbern, dann schau unter www.villastucki.ch

Bei uns reinschnuppern, dann melde dich per Mail: quartiertreff@villastucki.ch
 Spontan Fragen stellen, dann ruf bei Daniel Schär an (079 659 84 16). Alle Generationen und Geschlechter sind willkommen.

Neuigkeiten aus der Villa Stucki

Auszug und Einzug neuer Mieter*innen:

Das Restaurant ist seit Juli bis auf weiteres geschlossen. Die **Villa TAGI** hat auf die Sommerferien aufgehört. **Isa** (Fachstelle Migration) ist im EG eingezogen und führt Sprachkurse durch.

Bei Interesse für Räumlichkeiten in der Villa Stucki kann man sich an Immobilien Stadt Bern (ISB) wenden.

Ein neues Angebot entsteht im Quartiertreff: Nähtreff

Ich heisse Héléna und ich liebe es zu nähen – das mache ich aber nicht so oft, wie ich es gerne tun würde. Ich habe gemerkt, dass es für mich nicht so einfach ist, mir die Zeit dafür zu nehmen und stundenlang alleine an meinen Projekten zu arbeiten. Um diesem Hobby regelmässiger und mit mehr Freude nachzugehen, würde ich gerne Teil einer Nähgruppe werden. Deshalb lade ich dich jetzt ein:

Willst du endlich deine Kleider flicken?
 Dein Strick- oder Häkelprojekt fortsetzen?
 In guter Stimmung mit Stoff und Garn arbeiten?

Komm doch mit deinem Textilprojekt und Material am **Sonntag, 22. Oktober 2023 zwischen 14 und 17 Uhr** in den Quartiertreff Villa Stucki. In den Räumen Ahorn und Linde im 1. OG rufe ich den Nähtreff ins Leben. Ich freue mich, zäme zu nähen!

Eine Nähmaschine ist vor Ort, du kannst aber auch deine eigene mitbringen. Es wird kein Kurs angeboten und du solltest in der Lage sein, selbständig an deinem Projekt zu arbeiten. Wenn du teilnehmen möchtest



oder Fragen hast, melde dich bitte unter folgender E-Mail-Adresse: helena.brendow@gmail.com. Ich spreche Französisch, Deutsch und Englisch.

Wiederkehrende Angebote im Quartiertreff: Märchen mit Martin

Durch die ganze Wintersaison erzählt Martin Frey im Quartiertreff monatlich Grimsmärchen. Er beginnt am 11. Oktober wieder nach der Sommerpause.

Quartierbewohner Martin ist begeisterter Märchenerzähler und füllt unseren schönen Partyraum mit Märchenzauber und Feenstaub. Seine Märchen sind für Kinder ab 4 bis 10 Jahren. Erwachsene dürfen gerne mithören. Eintritt frei.

Die Grimsmärchen sind wie alle

Märchen Bilder einer inneren Welt, der psychischen Welt, die nahe an der Traumwelt ist, deshalb geht es so fern aller äusseren Logik quer durch Gut und Böse. Die Kinder leben selbst noch in dieser Traumwelt und verstehen die Märchen auf ihre Art.

Das Waldhaus: Die drei Töchter eines armen Holzhackers finden nacheinander zum verzauberten Waldhaus, doch nur die dritte, jüngste, besteht die Prüfung. Die beiden älteren Schwestern denken nur an sich und müssen in den Keller gebannt ausharren. Am Ende werden sie und das ganze Haus erlöst, der alte Greis des Hauses entpuppt sich als Prinz, das Haus ist wieder in den Palast zurückverwandelt und der Heirat mit der Jüngsten steht nichts mehr im Wege.

KlimaGespräche – heute handeln für morgen

«Der Klimawandel setzt mir zu. Die KlimaGespräche haben mir geholfen zu erkennen, wo ich selbst stehe und welche Veränderungen ich persönlich anpacken kann.»

Um die Klimaerhitzung zu stoppen, braucht es uns alle. Wir können dazu beitragen, indem wir unser Leben klimafreundlicher gestalten, das Klima in unseren Gesprächen zum Thema machen und uns überlegen, wie wir uns in unserem Verein, Quartier oder an



VILLA STUCKI

unserer Arbeitsstelle fürs Klima engagieren können. In den Klimagesprächen entwickelst du im Austausch mit Gleichgesinnten deinen Weg hin zu einem klimafreundlichen Leben und reflektierst, was du darüber hinaus fürs Klima tun kannst.

Die Klimagespräche finden am Dienstag 17.10, 31.10, 07.11, 21.11.2023 von 19.00 – 21.15 Uhr in den Räumen Linde und Ahorn im 1. OG statt.

Moderation: Katrin Haltmeier, Dominic Brantschen

Weitere Infos und Anmeldung:
www.klimagespraechen.ch



Quiz Night

Carole wird am 10. November ein weiteres Pubquiz durchführen, freu Dich auf neue Fragen. Vor der Spielrunde gibts Suppe und Brot. Die Bar betreibt der Quartiertreff. Anmeldung als Team (2-6 Personen) oder Anmeldungen von Einzelpersonen (wir bilden Teams aus Einzelanmeldungen) per E-Mail an carole.rageth@gmail.com

Math Camp in den Herbstferien 25.-29.9.

In einer Woche werden Kinder durch Spiele, Geschichten und praktische Aktivitäten Mathematik lernen. Das nächste Math Camp 25. – 29.9., 9:30 bis 12:30 Uhr. Es hat noch einige freie Plätze. Kann auch über www.faeager.ch gebucht werden.

Infos, Fragen & Anmeldung:
mspeaking@gmail.com
079 373 35 90

mit Benjamin & Jens im Park

PING PONG

Eigenen Schläger mitbringen!

Bei schönem Wetter von 17 bis 20 Uhr jeweils am letzten Freitag im Monat

AGENDA

Die hier gedruckte Agenda ist eine Momentaufnahme der heute bereits bekannten Anlässe des Quartiertreffs Villa Stucki. Aktuelle Infos unter villastucki.ch oder auf:

REGELMÄSSIGE ANLÄSSE

SPRACHEN-CAFÉ:

Möchtest du schon lange deine Fremdsprachenkenntnisse verbessern? Das Sprachen-Café im Quartiertreff Villa Stucki ist die Gelegenheit, sich sprachlich in einer Gruppe auszutauschen und dabei zu lernen. Das Ziel ist, so viel wie möglich zu reden und sich an den Themen zu beteiligen, manchmal in kleineren Gruppen oder zu zweit. Alle sind willkommen, ungeachtet des Niveaus. Das Angebot ist kostenlos und wird ehrenamtlich geleitet.

Raum Linde / 1. OG
Findet jeweils alle 14 Tage in den geraden Kalenderwochen statt.

• **SPANISCH**

Montag 17:45 – 18:45
(mit Anmeldung)
Fragen und Anmeldung an Adrian Schmid: adria.schmid@gmx.ch

• **DEUTSCH**

Mittwoch 17:00 – 18:00
(mit Anmeldung)
Fragen und Anmeldung an Eva Merz: eva.merz@bluewin.ch

• **SCHWEIZERDEUTSCH**

Mittwoch 18:00 – 19:00
(mit Anmeldung)
Fragen und Anmeldung an Eva Merz: eva.merz@bluewin.ch

• **ITALIENISCH**

Mittwoch 18:00 – 19:15
(mit Anmeldung)
Fragen und Anmeldung an Francine Stricos: francestri@gmail.com

• **FRANZÖSISCH**

Mittwoch 19:30 – 20:30
(mit Anmeldung). Fragen und Anmeldung an Elisabeth Macheré: elisabeth.machere@bluewin.ch

Interessiert am Aufbau von einem Sprachen-Café in einer anderen Sprache? Dann melde Dich bei: miriam.bruehart@villastucki.ch

MATH KREIS

jeden ersten Freitag im Monat von 16:30 – 18:00
Raum Linde 1. OG, Fragen und Anmeldung: mspeaking@gmail.com
079 373 35 90

Ping Pong im Park
jeden letzten Freitag im Monat von 17.00 – 20.00

SEPTEMBER 2023

Yoga im Park
Mittwoch, 6. September, 6:30 – 7:30

Yoga im Park
Mittwoch, 13. September, 6:30 – 7:30

Kleiderflohmi
Sonntag, 17. September, 10:00 – 16:00
Anmeldung Flohmivverkäufer:innen: kleiderflohmi@villastucki.ch

Yoga im Park
Mittwoch, 20. September, 6:30 – 7:30

Yoga im Park
Mittwoch, 27. September, 06:30 – 7:30

Ping Pong im Park
Freitag, 29. September, 17:00 – 20:00

OKTOBER 2023

Märchen mit Martin – Hans im Glück
Mittwoch, 11. Oktober, 16:30 – 17:10
Partyraum im UG
Für Kinder ab 4 bis 10 Jahren und Eltern.

Nähtreff
Sonntag, 22. Oktober, 14:00 – 17:00
Raum Ahorn und Linde im 1. OG

Ping Pong im Park oder Partyraum
Freitag, 27. Oktober, 17:00 – 20:00

NOVEMBER 2023

Quiz Night – Carole Rageth
Freitag 10. November, Türöffnung 19:30 – Spielbeginn 20:00
Partyraum im UG, Hutkollekte
Vor dem Spiel gibts Suppe und Brot - Bar betreibt der Quartiertreff

Märchen mit Martin – Das Waldhaus
Mittwoch, 15. November, 16:30 – 17:10
Partyraum im UG
Für Kinder ab 4 bis 10 Jahren und Eltern.

Ping Pong im Park oder Partyraum
Freitag, 24. November, 17:00 – 20:00



insieme TREFF DOMINO – VILLA STUCKI

Wir wollen dich kennen lernen!

Schon mehr als zwei Jahre wohnen wir in der Villa Stucki. Wir wünschen uns eine inklusive Villa, in der sich verschiedene Menschen begegnen und gemeinsam Zeit verbringen.

Kommst du uns besuchen? Schau in unser Programm. Es hat für alle etwas dabei. Bis bald im Domino!

Mehr erfahren: insieme-bern.ch

dene Rollen und andere Übungen – lass dich überraschen! / 18:00 Abendessen (12.–aufAnmeldung) / 20 Uhr Line-Dance-Abend

SA 11. NOV: Themen-Tag Inklusion
Inklusion, was heisst das? Ist inklusive inklusiv? / 17 Uhr Vortrag Daniel Knöpfel / 18 Uhr Abendessen (12.– auf Anmeldung) / 20 Uhr offene Diskussions-Runden



Unsere Höhepunkte aus der Agenda

SO 24. SEPT: Familien-Brunch

11 Uhr Sonntags-Brunch für die ganze Familie. Kosten 20.– mit Getränken. Nur mit Anmeldung! / 14 Uhr Lotto Nachmittag (1.– pro Karte) / Kaffee-Betrieb bis 17 Uhr

FR 29. SEPT: Besuch Ping Pong Party Quartier-Treff

Ping Pong 17–20 Uhr. Abendessen im Domino Treff auf Anmeldung (12.– / 18–19 Uhr)

SA 14. OKT: FLOHMI mit Kleidern und Allerlei

11–17 Uhr / mit Bar & Kaffee-Betrieb / Bei Sonne im Park. Bei Regen in der Villa.

SO 22. OKT: Sonntags-Brunch und Jassen mit Mery

11 Uhr Sonntags-Brunch (Kosten: 15.–) / 14 Uhr JASSEN mit Mery (Kosten CHF 5.–)

SA 28. OKT: Halloween Disco

Ab 15 Uhr Vorbereiten, Verkleiden und Schminken / 18 Uhr Abendessen (12.– auf Anmeldung) / 20–22 Uhr Disco (Eintritt frei)

FR 3. NOV: Theater spielen und Line-Dance

Ab 15 Uhr Theater-Spiel: verschie-

SO 19. NOV: Familien-Brunch

11 Uhr Sonntags-Brunch für die ganze Familie. Kosten 20.– mit Getränken. Nur mit Anmeldung! / Ab 15 Uhr Gönner:innen Nachmittag: Überraschung mit Kaffee und Kuchen. Willst du uns auch als Gönner:in unterstützen?

MI 22. NOV: Jahreskalender basteln

15–18 Uhr Kreativ Sein im Treff: Jahreskalender 2024 selber basteln (Materialkosten 5.–) / 18 Uhr Abendessen (12.– auf Anmeldung)



insieme
Region Bern

Insieme Treff Domino
Villa Stucki, 1. Stock
Seftigenstrasse 11, 3007 Bern

Anmeldung an Tel. 031 352 70 77,
info@domino-treff.ch

Öffnungszeiten
Mittwoch 15:00 – 21:00
Donnerstag 15:00 – 21:00
Freitag 15:00 – 22:00
Samstag 15:00 – 22:00
Sonntag 13:00 – 17:00

QUARTIERVEREIN QVHF

Verkehrsplanung: bitte ohne Luftschlösser

Es ist absehbar: Das OeV-Angebot mit Bussen und der BLS von Bern Richtung Köniz und Schwarzenburg wird die wachsende Nach-

unterirdische Verlängerung der RBS vom Hauptbahnhof über das Inselareal bis nach Köniz. Die Kosten würden über eine Milliarde



OeV in Köniz heute: es staut schon.

frage in einigen Jahren nicht mehr bewältigen können. Was tun? Verkehrsexperten von Kanton, Stadt, Bernmobil, BLS und RBS haben einen Bericht vorgelegt. Dazu läuft ein öffentliches Mitwirkungsverfahren, in dem auch der QVHF Stellung genommen hat.

Im Vordergrund stehen für die Experten grössere Doppelgelenkbusse auf der Linie 10 und ein 15-Minuten-Takt auf der Linie S6 bis Niederscherli. Dazu müsste die BLS-Linie zwischen den Vidmarhallen und Köniz auf eine Doppelspur ausgebaut werden. Falls Bevölkerung und Arbeitsplätze stärker zunehmen sollten, müsste nochmals über ein Tram bis Köniz nachgedacht werden. Damit ist der QVHF einverstanden.

Dezidiert spricht er sich aber gegen Grossprojekte aus wie eine

Franken betragen und stünden in keinem Verhältnis zum Nutzen. Eine «Metro» passt nicht in eine mittelgrosse Stadt wie Bern. Sie würde zudem während der Bauphase die Lebensqualität im Quartier schwer beeinträchtigen.

THOMAS ACCOLA, PRÄSIDENT QVHF

UNSER HERBSTMÄRIT...

...findet statt am Samstag, 21. Oktober, auf dem Loryplatz. Wir hoffen auf mildes Wetter und viel Publikum.



HOLLIGEN-FISCHERMÄTTELI
Ihr Quartier
Ihr Quartierverein

Quartierverein Holligen-Fischermätteli
Der Verein, der sich fürs Quartier einsetzt
QVHF, Stoosstrasse 10, 3008 Bern
info@holligen.ch, www.holligen.ch



ALINE TREDE

WIEDER IN DEN NATIONALRAT



SOZIALE ARBEIT IM STADTTEIL 3

Testphase im Pavillon Monbijoupark

Anfang Juni 2023 nahm der neue Pavillon im sanierten Monbijoupark seinen Betrieb auf. In den ersten beiden Jahren sollen dort verschiedene quartierbereichernde Nutzungen getestet werden.

Im runden Holzpavillon ist zur Hälfte die vom Quartier gewünschte, ganzjährig nutzbare Toiletten-Anlage integriert. Im anderen Teil wurde als Pilotversuch eine Buvette mit Schiebefenstern eingebaut, welche für gastronomische Angebote genutzt wird.

Für den Betrieb des Pavillons lancierte und unterstützte die VBG Quartierarbeit Stadtteil 3 im Auftrag von Stadtgrün Bern den Aufbau einer Trägerschaft aus dem Quartier. Diese koordiniert und kuratiert Nutzungsanfragen.

Den Anfang machte der «Mittagstisch international». Das selbstorganisierte Gastroangebot wurde im Kirchgemeindehaus Bürenpark von der Kirchgemeinde Heiligeist lanciert und unterstützt. Migrantinnen und Migranten aus aller Welt kochen dort internationale Gerichte. Die Mittagsmenüs werden jeweils Dienstag, Mittwoch und Donnerstag auch im neuen Pavillon im Monbijoupark als Take away angeboten, solange es die Saison zulässt.

Seit Mitte Juni ergänzt das «Café im Park» mit Getränken und Snacks das kulinarische Angebot,



«Mittagstisch International» im Monbijoupark (Bild: J. Rothhaupt)

welches von einer Gastrogruppe organisiert wird. Bis Anhin und bis auf Weiteres ist das Café an den meisten Tagen nachmittags geöffnet. Die zahlreichen Rückmeldungen sind durchwegs positiv und das Angebot wird geschätzt.

Am Mittwoch, 20. September, 14-17 Uhr, findet rund um den Pavillon ein Kinderflohmi statt. Kinder und Jugendliche erhalten die Gelegenheit, ihre Spielsachen zu tauschen oder zu verkaufen.

Weitere Angebote können folgen
In der zweijährigen Testnutzungsphase 2023/24 sind im Pavillon weitere Nutzungen erwünscht. Anfragen nimmt der Trägerverein gerne entgegen, sei es für kleinere kulturelle Veranstaltungen oder gastronomische, jeweils nicht gewinnorientierte Angebote, welche öffentlich zugänglich sind und Begegnungen im Quartier fördern.

QUARTIERARBEIT STADTTEIL 3,
JÖRG ROTHHAUPT

Kontakt

Trägerverein Pavillon Monbijoupark
info.pavillon.monbijoupark@gmail.com

Was brauchen Jugendliche im Stadtteil 3?

Im ersten Halbjahr 2023 hat der toj in den Stadtteilen 2 & 3 eine breit angelegte Bedarfserhebung bei Jugendlichen zwischen 12 und 20 Jahren durchgeführt. Inzwischen ist diese abgeschlossen und wir präsentieren gerne allen Interessierten die Ergebnisse. Wir wollen auch einen Blick in die nahe Zukunft werfen und Ihnen vorstellen, welche Angebote der toj in der nächsten Zeit in den beiden Stadtteilen für die Jugendlichen machen wird.

Wir würden uns freuen, Sie am **Donnerstag, 21. September 2023 um 18.30 Uhr am Hopfenrain 10, 3007 Bern** zur Präsentation der Ergebnisse begrüßen zu dürfen. Um uns die Organisation zu erleichtern, bitten wir Sie um eine kurze Anmeldung.

Als Vorgeschmack auf die Veranstaltung teilen wir gerne eine der wichtigsten Erkenntnisse der Bedarfserhebung mit Ihnen: Jugendliche im Stadtteil 3 fühlen sich aus dem öffentlichen Raum verdrängt, was zu Nutzungskonflikten führen kann. Sie wünschen sich mehr Platz und Gestaltungsmacht in ihrem Quartier. Hier wird sich der toj in nächster Zeit vermehrt engagie-



Reel auf Instagram für die Online-Befragung der Jugendlichen auf toj_mitte

ren und die Jugendlichen dabei unterstützen, sich öffentlichen Raum gleichberechtigt mit anderen Nutzendengruppen aneignen zu können.

EVELYNE GRIEB

toj – Jugendarbeit Bern Mitte

www.toj.ch / Instagram: @toj_mitte
Tel: 079 668 70 54
Mail: jugendarbeit.bern-mitte@toj.ch
Öffnungszeiten: Mi/Do/Fr ab 16 Uhr
Die tagesaktuellen Öffnungszeiten & Angebote finden Sie auf unserem Instagram-Profil @toj_mitte



Chinderchübu

♡ FINSTERFEST ♡

FR 10. NOVEMBER 2023

16:00 - 22:00

🌻 BRING ETWAS FÜRS DESSERTBUFFET 🌻





Wieder- einsteigen sorgfältig begleitet!

Einführungsprogramm

Hilfsbereites Team

2-Minuten-Bewerbung



Wiedereinsteigen &
Durchstarten
Bist du bereit?
[jobs.spitex-bern.ch/
wiedereinsteigen](https://jobs.spitex-bern.ch/wiedereinsteigen)



ANNA
LÜSCHER

BETTINA
JANS-TROXLER

MATTHIAS
STÜRMER

BARBARA
STREIT-STETTLER

Nationalratswahlen
22. Oktober 2023



**COIFFURE
CANCARINI**

**10 Franken NEUKUNDENRABATT
ab 50 Franken, bitte Inserat
mitbringen.**

Seit über **20 Jahren** Ihr Coiffure Salon
im Quartier für Damen, Herren und
Kinder.

Mittwoch - Freitag: 8.30 -18.30 Uhr,
Samstag: 8.00 - 16.00 Uhr

Mara Cancarini, Seftigenstrasse 41,
3007 Bern, 031 371 08 47
www.coiffurecancarini.ch

QuartierMagazin

06.11.2023 nächster Redaktionsschluss
21.11.2023 nächste Ausgabe

Events im Fischermätteli

Bistro «c'est la vie»

Feiern Sie mit uns zusammen den Herbst.

Wildbuffet am 24. September 2023 ab 11:30 Uhr

Wir eröffnen die Wildsaison mit einem grosszügigen Buffet und allem was das Herz begehrt. Von Marroni über Spätzli ist alles dabei.

Oktoberfest am 20. Oktober 2023 ab 9 Uhr

Nach einem ausgiebigen Brunch erweitern wir gegen Mittag das Buffet mit Weisswurst und Bretzel. Die passende Musik trägt zu diesem tollen Tag bei.

Tischreservationen sind erforderlich unter: 031 970 44 00

Wir freuen uns darauf, Sie bei uns begrüßen und verwöhnen zu dürfen! Mehr Informationen finden Sie auf unserer Homepage.



TERTIANUM

Tertianum Fischermätteli
Könizstrasse 74 • 3008 Bern • Tel. 031 970 44 00
fischermaetteli@tertianum.ch
<https://fischermaetteli.tertianum.ch>



SGDs – «SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS»

Auf den Spuren der SDGs im Monbijou und Mattenhof

Kennst Du die SDGs? Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung, auf englisch «Sustainable Development Goals» – kurz SDGs – sind Teil der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung. Darin hat sich die Staatengemeinschaft auf eine Zukunftsvision einer Welt in Frieden geeinigt, in der niemand Hunger leiden muss, die Ökosysteme an Land und im Wasser geschützt sind und Konsum und Produktion die planetaren Grenzen nicht überschreiten. Die Agenda 2030 wurde 2015 von der Schweiz und allen UNO-Mitgliedsstaaten mit dem Versprechen verabschiedet, die Ziele bis 2030 zu realisieren. Die Herausforderungen sind je nach Land unterschiedlich: die reichen, industrialisierten Länder müssen vor allem Ressourcenverbrauch

und Treibhausgasemissionen massiv reduzieren. Entwicklungsländer müssen unter anderem Armut und Hunger bekämpfen, und Zugang zu Gesundheit, Bildung und Energie ausbauen, ohne den Planeten zu übernutzen.

Viele Akteurinnen und Akteure haben nicht auf einen globalen Referenzrahmen gewartet und setzen sich schon länger für einen sorgsameren Umgang mit Mensch und Umwelt ein. Heute lässt sich anhand ihres Engagements konkret erleben, was die SDGs erreichen wollen. Mit einem SDG walk durch die Berner Innenstadt zeige ich das Engagement z.B. der Kornhausbibliotheken, der Ässbar und des Gmüesgarte, lasse die SDG Walkerinnen und Walker die Wichtigkeit

einer ruhigen Oase wie des Innenhofs des Generationenhauses erleben oder stelle die Frage nach der Rolle von Banken für nachhaltige Entwicklung.

Für einen neuen Rundgang ging ich auf Spurensuche im Monbijou und Mattenhof. Und wurde rasch fündig: Vom Müllrecycling über den inklusiven Gastrobetrieb bis hin zum sozialen Einkaufen wählte ich unterschiedliche Standorte zur Illustration der verschiedenen Facetten eines nachhaltigen Zusammenlebens aus. Unterwegs wird die kühlende Wirkung von Bäumen erlebbar, und wir lernen einen Ort kennen, der Raum bietet, um Neues zu denken und zu wagen. Gwundrig geworden? Der Rundgang ist online verfügbar und lässt sich

mit Infos auf der Seite sdg-walk.ch selber erlaufen. Auf Nachfrage biete ich für interessierte Gruppen auch geführte Rundgänge an.

Daten Rundgänge:
Dienstag, 19. September, 14:00
Donnerstag, 21. September, 14:00

Ich freue mich auf eure Kontaktaufnahme!

EVA SCHMASSMANN

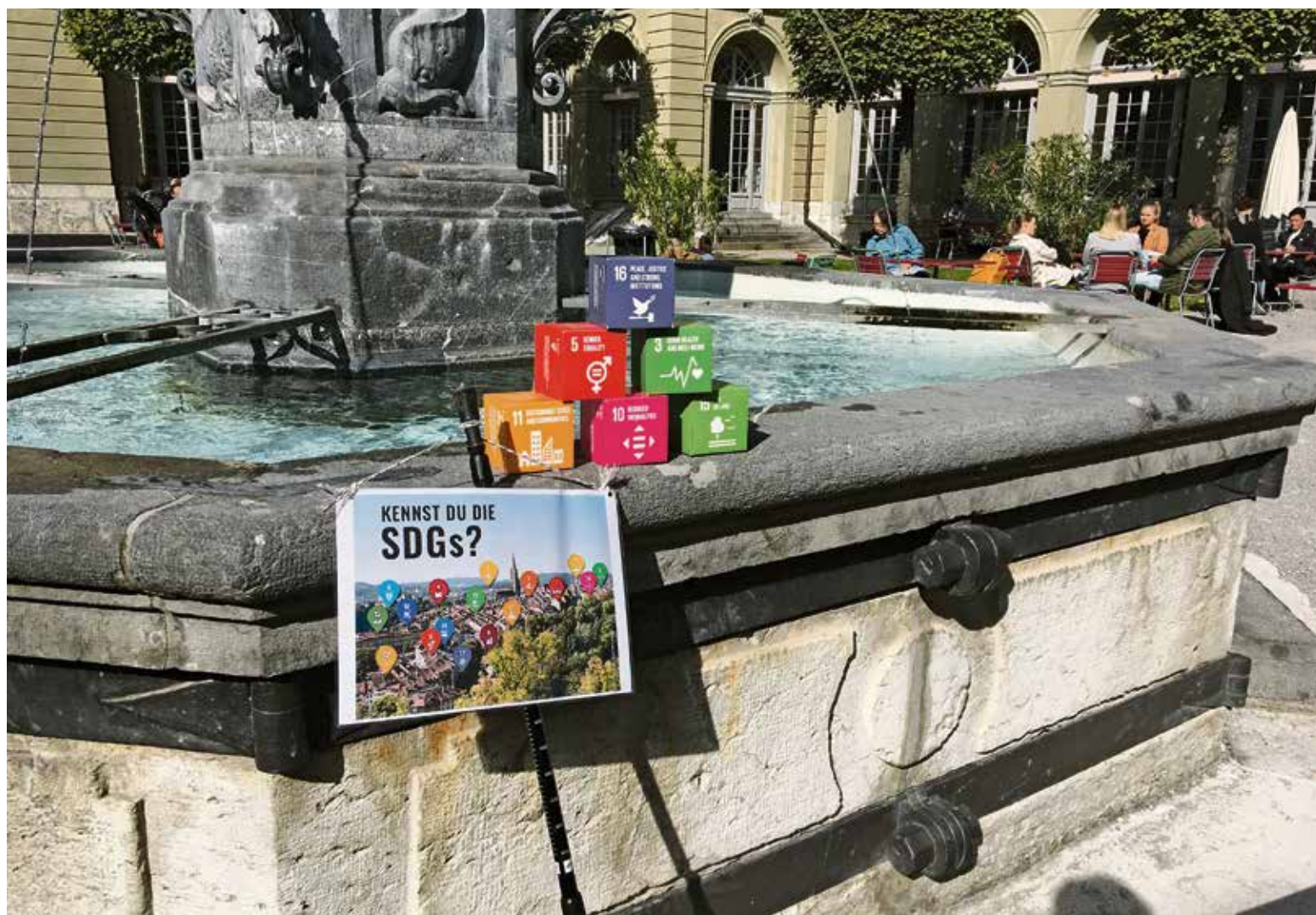
Links:

fabrique28.ch

lola.ch

das-dazwischen.org

Eva Schmassmann ist Geschäftsführerin der Plattform Agenda 2030 und setzt sich für eine nachhaltige Schweiz ein.



Der SDG walk durch die Quartiere Monbijou und Mattenhof zeigt verschiedene Facetten eines nachhaltigen Zusammenlebens.

Start der Reporter_innen unterwegs!

Am 25. August 2023 haben sich im Café Hueber die neuen Reporter_innen-Teams kennen gelernt und sind in ein neues Projektjahr gestartet.

Die Reporter_innen-Teams sind nun während einem Jahr zusammen unterwegs und erkunden ausgehend von den Interessen der Kinder und Jugendlichen das Quartier. Studierende der Pädagogischen Hochschule Bern (PHBern) begleiten und unterstützen die jungen Reporter_innen bei der Umsetzung ihrer Ideen. So entstehen Berichte und Dokumentationen, Filme, Audio- oder Bildaufnahmen – wie zum Beispiel die nachfolgende Fotoreihe von Nour und Mara.



REPORTER_INNEN
UNTERWEGS

«Reporter_innen unterwegs» ist ein Mentoring-Projekt der Pädagogischen Hochschule PHBern.

Schülerinnen und Schüler schlüpfen in die Rolle von Reporterinnen und Reporter. Sie erkunden in ihrer Freizeit ihr Quartier und führen Interviews, machen kurze Film- oder Fotoreportagen. In Ihrer Arbeit werden sie durch Studierende der PHBern begleitet.

reporterinnenunterwegs.ch



Im Kreis gab es eine kurze Vorstellungsrunde



Auf der Karte suchten alle ihren Wohnort



Anhand eines Steckbriefes lernten sich die Reporter_innen-Teams kennen



Zum Schluss fand ein Apéro zusammen mit den Eltern statt

KIRCHEN

KIRCHGEMEINDE FRIEDEN

Machst du mit beim Weihnachtstheater?

Am **Samstag 23. Dezember** findet wie jedes Jahr ein feierliches Weihnachtstheater für Gross und Klein in der Friedenskirche statt. Wir suchen Kinder von 5 – 10 Jahren, die gerne basteln, theaterlen oder singen. Erwachsene können uns im Chor oder beim Rahmenprogramm unterstützen.

Die Vorbereitungen finden statt: Mittwoch 29.11. / 6.12. / 13.12. / 20.12., je 14.30 – 17 Uhr.
Infos: christian.walti@refbern.ch, 076 348 41 97

Cine Social 2024 – jetzt mit-helfen!

Im Spätsommer 2024 veranstalten wir wieder ein Ciné Social auf dem Veielihubel im Mattenhof. Das Organisationskomitee sucht bereits nach spannenden sozialen Filmen, plant Bar, Catering und Sponsoring – schliess dich uns jetzt an!
Infos bei Suzanne Javet: suzanne.javet@gmail.com

Neue Räumlichkeiten im Holligerhof 9

Im August sind die Sozialarbeiterinnen Sarah Halter und Marie-Louise Fries sowie Christian Walti, Pfarrer, vom Steigerhubel in neue Büros im Holligerhof 9 gezogen. Im Allzweckraum «Atelier 9» finden mitunter unser Deutschkurs für Frauen und das Nähatelier

statt. Wir bringen uns auch beim kulturellen Programm des nahen Dock8 (Restaurant) ein. Neugierig geworden? Schaut doch mal vorbei!

Abend der offenen Tür:


Dienstag 31. Oktober, 17-20 Uhr
Verkleidete Kinder erhalten Süssigkeiten...



Von Kuhreihen bis Opern

Was man da oben auf dem Berg hört! Partizipatives folklyrisches Konzert mit K. Lavorel, Sopran, E. Hersperger, Bariton, V. Faivre, Horn/Alphorn, I. Todorova, Piano. Kommen Sie und singen Sie mit uns zum Klang des Alphorns!

Sonntag 22. Oktober, 17 Uhr, Friedenskirche

Kirchgemeinde Frieden Bern 

Sekretariat:
Friedensstrasse 9, 3007 Bern
031 371 64 34
katrin.klein@refbern.ch
www.frieden.refbern.ch

KIRCHGEMEINDE HEILIGGEIST

Herbst-Basar

Samstag, 4. November 11 – 18 Uhr



- **Verkaufsstände ab 11.00 Uhr**
Kunsth Handwerk, Textiles, Backwaren, Fairtrade-Produkte, Buchantiquariat, Kinder-Flohmarkt
- **Basar-Menu 11.00 – 14.30 Uhr**
- **Esststände/Kaffeecke 11.00 – 18.00 Uhr**
- **Kinderprogramm 11.00 – 17.00**
Laternen basteln, Schoggikuss schleudern, Lebkuchen verzieren, Schminken und Päckchen fischen

• **Figurentheater «Flieg, Märchen-vogel, flieg» 11.30 / 13.30 / 15.30**
• **Kranz-Atelier 12.00 – 17.00 Uhr**
Herbstkranz unter professioneller Anleitung binden

• **Salsa-Kurs 14.00 – 15.00 Uhr**
Salsa-Workshop für Anfänger*innen und Einzelpersonen

• **Ausstellung Nähatelier 11.00 – 18.00 Uhr**
Genähtes und Kleiderausstellung Nähatelier vor Ort – für alle die Freude am Ausprobieren haben

• **Velo-Sammelaktion 11.00 – 17.00**
Fahrradspende für Velafrica

• **Grosser Laternenumzug 17.30**
anschliessend warmer Imbiss

• **Bastel-Workshops Laternen**
Sa, 28. Okt., 10.00 – 12.00 Uhr

Mi, 1. Nov., 15.00 – 17.00 Uhr

Kosten: Fr. 25.– pro Laterne
Ort: Schnippe di Schnapp, Bastelatelier, Weihergasse 7, 3005 Bern

Anmeldung erforderlich:
www.schnippedischnapp.ch/
workshops

Figuren- & Kaspertheater

Mittwoch 29. November 14.30 Uhr
«Bim Samichlous daheim»

«Daniel»

Spielst du mit im Weihnachtstheater Bürenpark?



Wähle aus, was du am liebsten machen würdest: Musizieren, Theater spielen, Bühnenbild bauen oder Erzählen.

Verbindliche Proben & Aufführung:

Sa, 18. & 25. Nov. 14 – 17
Sa, 2. & 9. Dez. 14 – 17
Hauptprobe: Fr, 15. Dez. 17 – 19
Aufführung: Sa, 16. Dez. 17 Uhr
Anmeldung: ogy.de/buerenpark-23
www.heiliggeist.refbern.ch

Kirchgemeinde Heiliggeist

Evangelisch-reformierte Kirch-gemeinde Bern-Heiliggeist
Bürenstrasse 8, 3007 Bern
Telefon 031 372 22 02
sekretariat.heiliggeist@refbern.ch
www.heiliggeist.refbern.ch

Herbstfest für alle

Das Herbstfest ist ein genussreicher Treffpunkt für alle!

Produzent:innen präsentieren und verkaufen an ihren **Marktständen** Feinstes aus der Region. Im **Workshop** kannst du unter Anleitung vom Koch Tom Iseli (Wartsaal) selber Sauerkraut oder Kimchi einmachen.

Und im Restaurant gibt es dazu **Musik und leckeres Essen.**

Samstag, 28. Oktober, 11 – 16 Uhr

Restaurant Dock8, Holligerhof 8, 3008 Bern.

Anmeldungen für die Workshops bis 23. Oktober an christian.walti@refbern.ch,

Tel. 0763484197 oder

direkt mit dem Formular unter <https://forms.gle/VNkAzm1hn96264TR9>

DOCK8
Restaurant · Beratung · Kultur

Schauen Sie vorbei oder reservieren Sie einen Tisch unter:
Tel. 031 312 55 44 oder
restaurantdock8@wohnenbern.ch

Öffnungszeiten:
Montag – Mittwoch 9-17 Uhr
Donnerstag + Freitag 9-22 Uhr

Adresse: Holligerhof 8, Bern
(Zugang über Freiburgstrasse, Bahnstrasse oder Güterstrasse)

QUARTIER

20'000 Päckli...

... werden in der Stadt Bern täglich zugestellt. Prognosen der Stadtverwaltung zeigen, dass sich diese Anzahl bis 2040 verdreifachen und in den Quartieren Mehrverkehr verursachen könnte.

Ein möglicher Ansatz zur Verkehrsreduktion ist die Nutzung von Paketstationen. Was halten Sie davon? Teilen Sie uns Ihre Meinung mit in unserer

Umfrage!



bern.ch/umfrage-paketstationen

Holligenfest 2024 - mitmachen!?

Du betreibst ein Lokal im Quartier, machst Musik, hast Ideen zum Catering, zur Deko oder sonst zum Programm? Oder du hast einfach Lust mit anderen Leuten ein buntes Fest zu organisieren oder etwas dazu beizutragen? Dann melde dich bei uns oder komm direkt zum ersten Treffen: **Dienstag, 17. Oktober 2023, 18.30 Uhr, Dock8 (Holligerhof 8)**

Infos: www.holligenfest.ch
christian.walti@refbern.ch



CAFE HUEBER sucht Mitwirkende

Die Genossenschaft CAFE HUEBER führt eine Cafèbar im Kollektiv. Ab November 2023 erweitern wir unser Betriebskollektiv um 3 Menschen, die ...

... ein Ressort verantworten (Ressort: Personal – Raumvermietung – Kasse)

... sich 10-20% unentgeltlich für mindestens 1 Jahr engagieren

... das CAFE HUEBER mitgestalten & zu einem nachhaltig geführten Betrieb machen

Interessiert?

Teile uns in einigen Sätzen mit, wer du bist und was dich motiviert! Lass uns wissen, welche Erfahrungen du mitbringst, z.B. mit deinem Lebenslauf.

Bei Fragen und Interesse:

Melde dich bis 15. Oktober 2023 an info@cafehueber.ch

CAFE HUEBER, Huberstrasse 13a, 3008 Bern, www.cafehueber.ch

HERBST - KINDERSACHENBÖRSE

SAMSTAG, 4. NOVEMBER 2023

9 - 12 UHR

NEU! IM QUARTIERRAUM HOLLIGER (DOCK8)

HOLLIGERHOF 8, 3008 BERN

MIETE DIR FÜR 5 FRANKEN EINEN TISCH UND VERKAUFE DEINE KINDER- UND JUGENDSACHEN!

DIE PLÄTZE SIND BESCHRÄNKT -

INFOS & ANMELDUNG BEI MARIE-LOUISE FRIES

MARIE-LOUISE.FRIES@REFBERN.CH - 076 309 81 41

DOCK
Kärthgemeinde
Erlöcher
Bern



TCM
akupunkturMED
www.akupunkturmed.ch

- Akupunktur
- Kräutertherapie
- Tuina Massage
- Moxibustion
- Schröpfen
- Ohrakupunktur

Monbijoustrasse 114

☎ 031 825 00 00

direkt bei der Haltestelle Wander

Endlich wieder zu sich kommen, dank....

SHIATSU-Therapie im Weissenbühl

Shiatsu.Sabine Dombrowski
 Chutzenstrasse 57
 076 432 13 00
www.shiatussabine.ch

CARITAS Bern Berner

Caritas-Markt: Günstige Produkte ermöglichen finanziellen Spielraum.

Dank Ihrer Spende.

Spendenkonto
 30-24794-2
www.caritas-bern.ch



Tel 143
 Die Dargebotene Hand

Spendenkonto 30-14143-9



QUARTIER

Das neue Insel-Hauptgebäude ist bezogen

Vergangenes Wochenende hat der Umzug vom alten Bettenhochhaus in das neue Anna-Seiler-Haus stattgefunden. Ob alles geklappt hat, müssen wir offenlassen, weil unser Redaktionsschluss vor dem Ereignis lag. Jedenfalls brauchte es eine generalstabsmässige Planung, um 3254 Räume in kurzer Zeit neu zu beziehen. Für diese Planung wurde bereits vor vier Jahren eine spezialisierte deutsche Firma engagiert. Diese stützte sich auf Erfahrungen, welche andere Grossspitäler bei ihren Umzugsprojekten machten.

Patientinnen und Patienten, Besuchende und Mitarbeitende dürfen sich auf ein modernes, helles und freundliches Gebäude freuen, in dem gute Orientierung und Barrierefreiheit an erster Stelle stehen. Im neuen Spitalgebäude befinden sich Lichthöfe und begrünte Terrassen.

Auch der Haupteingang und der Hauptinformationsschalter mit der Patientenmeldung befindet sich ab sofort im neuen Hauptgebäude.

Anna-Seiler-Haus? Aber so heisst doch der graue Kasten neben dem Loryspital? Gibt es jetzt auf dem Inselareal zwei Anna-Seiler-Häuser? Nein. Denn das frühere Anna-Seiler-Haus wurde umbenannt und heisst jetzt seit dem 1. Juli Wilhelm-Fabry-Haus. Auch die Kinderklinik wurde Mitte Jahr in Julie-von-Jenner-Haus umbenannt und das Haus 5 in Anna-von-Krauchthal-Haus. Die Gebäudenamen würdigen historische Persönlichkeiten und deren Verdienste fürs Inselspital. Aber zurück zum neuen Hauptgebäude.

Das imposante neue Herzstück des Insel-Campus ist eines der modernsten und attraktivsten Spitalgebäude der Schweiz. Das Gebäude mit 18 Geschossen bietet auf einer Fläche von 82 000 Quadratmetern Kapazität für 532 Betten. Es lasse sich durch standardisierte Raumtypen den konstanten Veränderungen im Spitalwesen



Bild: Insel Gruppe

Noch stehen sie nebeneinander, das neue Anna-Seiler-Hauptgebäude und das alte Bettenhochhaus, welches abgerissen wird.

anpassen und flexibel nutzen, so dass es den aktuellen sowie künftigen Bedürfnissen medizinischer Versorgung und Infrastruktur gerecht werde, teilt die Insel Gruppe mit. Der Neubau kostete 670 Millionen Franken. Für den Bau seien drei Viertel der Aufträge an Unternehmen in der Region Bern und weitere 20 Prozent an ebenfalls inländische Unternehmen vergeben worden.

Das komplexe Spitalgebäude verändert den Klinikalltag: Eine moderne Infrastruktur, optimierte Abläufe sowie kurze Wege sollen die Interaktion und die Kommunikation zwischen den Abteilungen und Fachbereichen vereinfachen. Das verbessert nicht nur die Qualität der Versorgung, sondern verschafft den Mitarbeitenden auch mehr Zeit direkt bei den Patientinnen und Patienten. Der Umzug ins Anna-Seiler-Haus stellte beispielsweise für die Herz- und Gefässmedizin einen Meilenstein dar. Im neuen Gebäude befinden sich alle Operationssäle, Katheteranlagen und kardiovaskulären Unter-

suchungsgeräte in unmittelbarer Nähe zueinander.

Am 17. August fand die offizielle Eröffnungsfeier mit über 200 geladenen Gästen aus Politik, Wirtschaft, Gesundheitswesen und Forschung statt. Sie konnten als erste das Spital besichtigen und sich von den Fachteams der Insel Gruppe das neue Hauptgebäude zeigen lassen. «Es ist uns gelungen, trotz COVID-19, Ukrainekrieg und Energiekrise im Kosten- und Terminrahmen ein topmodernes Spital zu bauen, das unsere Position als führendes Universitätsspital weiter festigen wird. Das neue Anna-Seiler-Haus ist eine wichtige Investition in die Zukunft unserer Spitalgruppe», resümierte am Anlass denn auch Bernhard Pulver, Verwaltungsratspräsident der Insel Gruppe. Und Uwe E. Jocham, Direktionspräsident der Insel Gruppe, betonte: «Nach neun Jahren Planungs- und Bauzeit haben wir heute mehr als nur ein Gebäude eingeweiht. Der Neubau veranschaulicht die zukunftsgerichtete Weiterentwick-

lung unserer Organisation, bietet der gesamten Region ein Spital, das mittels vorausschauender und moderner Bauweise die Genesung der Patientinnen und Patienten unterstützt, und setzt in der Spitalbranche neue Massstäbe bei der Gestaltung des modernen, flexiblen Klinikalltags. Auch für unsere Mitarbeitenden schaffen wir mit dem neuen Anna-Seiler-Haus eine fortschrittliche und angenehme Arbeitsatmosphäre.»

Das Anna-Seiler-Haus löst das 1970 erbaute Bettenhochhaus als Hauptgebäude des Inselspitals ab. Im Bettenhochhaus werden zunächst noch einige Stockwerke in Betrieb bleiben, bis auch sie von dort in das bis dann aufgestockte Theodor-Kocher-Haus werden zügeln können. Das Gebäude soll dann 2028 oder 2029 zurückgebaut werden und auf dem Gelände ein Park entstehen. Ein Park möglicherweise auf Zeit, da er für allfällige spätere Grossprojekte auch als Baulandreserve dient.

LETZTE

BETA Stage Festival 2023

Noch bis 24. September 2023 zeigen über 30 Tanzcompagnies aus dem Kanton Bern um die 60 Performances. Filme und Sight-specific Stücke ergänzen das abwechslungsreiche Bühnenprogramm. Die einzelnen Tanzgruppen bestimmen die Räumlichkeiten für ihre Vorstellung selbst. So findet das Festival an vielen verschiedenen etablierten Veranstaltungsorten statt, aber auch versteckte Pop-Up-Locations und verschiedene Plätze im öffentlichen Raum werden bespielt. Dazu gehören auch Veranstaltungsorte im Stadtteil 3.

Zum Beispiel:

Chris Lechner, Tuning Group Bern: **OPTION FACTORY**

Di. 19. Sept. / Mi. 20. Sept. 19:00 im PROZESS Kultur & Bar, Bahnstrasse 44, 3008 Bern

Chris Lechner und Gleichgesinnte erforschen gemeinsam mit Pascal Luethi die Gleichzeitigkeit von Konzert und Tanz. Eine zweiköpfige Kreatur, eine Chimäre, die aus Klang und Bewegung gewoben ist, schafft für die Darsteller einen Teppich von Optionen für sich ständig verändernde Bedeutungen und Bilder.



ROTES VELO Kompanie: **KINDERAugEN – Ein fantasievolles Familienstück**

Mi 20.9. 10:00 (Schulvorstellung) / Mi 20.9. 15:00 im Theater Szene, Rosenweg 36, 3007 Bern

Ein verlorener Junge, jetzt ein alter Mann, lebt tief in einer Höhle. Eines Tages stolpert ein junges Mäd-

chen über sein Reich. Sie sieht seine Fantasiewelt und ist verzaubert von seiner jugendlichen Vorstellungskraft und seinem Erfindergeist. Das Universum, das die beiden erschaffen, wird ergänzt durch die Phantasie eines jeden einzelnen im Raum – unabhängig vom Alter.

ZETA Movement: **FEELING GOOD?**

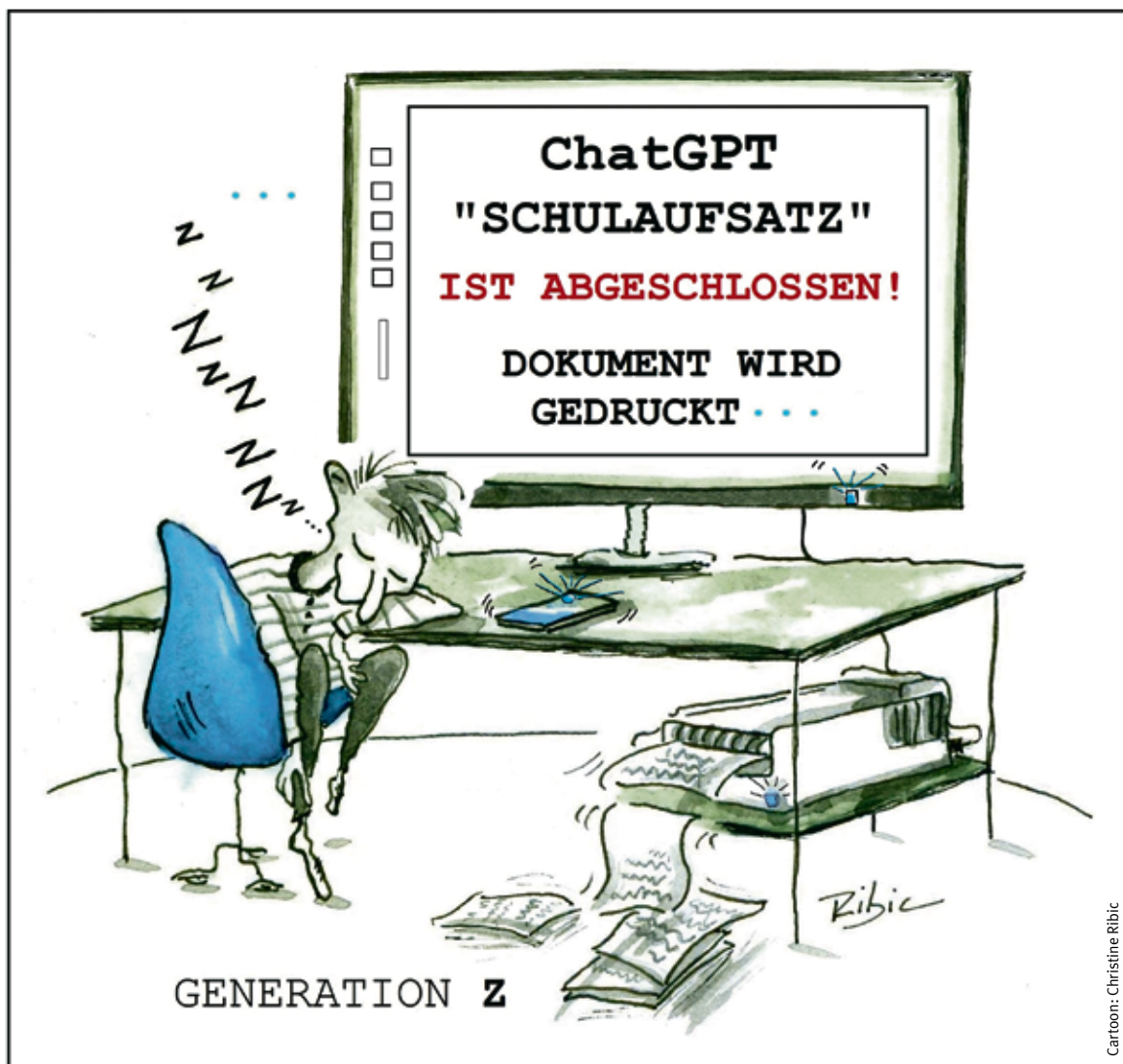
So. 24. Sept. 18:00 Theater Remise Bern, Laupenstrasse 51, 3008 Bern
Feeling good? Eine scheinbar oberflächliche Frage, aber eine, die wir uns bei so vielen Gelegenheiten stellen können. Feeling good? ist eine Sammlung von kurzen Choreografien, die sich mit verschiedenen Themen im Zusammenhang mit der mentalen Gesundheit befassen. Die verschiedenen Tänze sollen uns dazu bringen, über die vielen Facetten von Gefühlen, Gedanken und Ängsten nachzudenken, die uns als Menschen im Laufe unseres Lebens prägen. ZETA Movement will uns Denkanstösse zu verschiedenen Themen geben, damit jede und jeder seine Selbstfürsorge verbessern kann. (cb)

Einladung an die Quartierbevölkerung zum Herbstbrunch

Am **Sonntag, 22. Oktober** organisieren die Ziegler Freiwilligen im treff.Ziegler an der Morillonstrasse 77 in Bern ihren fast schon traditionellen Brunch. Freiwillige und geflüchtete Menschen bringen kulinarische Leckereien, musizieren und tauschen sich mit den Gästen aus.

Der Brunch dauert von 10:30 bis 15 Uhr und geht nahtlos über in den nachmittäglichen Cafëbetrieb bis 17:30 Uhr.

Die Ziegler Freiwilligen freuen sich auf Gäste aus nah und fern.



GENERATION Z

Cartoon: Christine Ribic